

Verbundkatalog Kalliope

Paasche, Otto

Karlsruhe, 1951-04-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Otto Paasche

Karlsruhe, den 19.4.1951
Postfach 75

Verehrter, lieber Herr Bonsels!

In dieser Abendstunde, nach einem Tage, der mich zehn Stunden pausenlos mit Statistik peinigte und von dem ich in der Stille des Abends unter den Blütenbäumen ringsum im wahrsten Sinne des Wortes genas, habe ich die letzte Hand an den Text für den "Dositos"-Prospekt gelegt, den ich Ihnen anliegend sende. Zufrieden bin ich noch nicht mit ihm, denn jedes Wort über den "Dositos" wird unzulänglich sein. Ich hoffe aber, dass meine Zeilen einigermaßen deutlich machen, welches geistige Ereignis ~~mich~~ Ihrem Werke bedeutet und welche Zuversicht es schenkt. Eine Dienstreise zu langwierigen Verhandlungen in Köln störte meine Kreise noch einmal beträchtlich. Hoffentlich kommt mein Text nicht zu spät.

Ich bitte Sie, getrost Änderungen vorzunehmen, wo ich nicht ganz verständlich bin oder eine Einfügung der Geschlossenheit und dem Verständnis des Ganzen dient!

Soviel für heute. Aus einem Werktag, der durch die Vorbereitung der Jahrestagung unseres Verbandes in Berlin, unter internationaler Beteiligung, viel Arbeit und Hast mit sich bringt, rette ich mich gern in die Welt des "Mario". Wenn einmal umfassend über den "Dositos" geschrieben werden soll, muss diese Arbeit die Mario-Trilogie mit umfassen und auf ihr aufbauen. Damit ist zugleich die Möglichkeit gegeben, sehr Deutliches über Liebesordnung und Weltgesetze zu sagen.

Für heute mit allen guten Wünschen und herzlichen Grüßen

Ihr

Otto Paasche

Ich habe eben noch eine knappe halbe Seite über das Kunstwerk an sich angefügt. Damit wird der Text sicher zu umfangreich. Gehen Sie bitte mit dem Stift zu Werke, wie Sie es im Rahmen der anderen Texte des Prospektes, die ich leider nicht kenne, für gut halten!

P.

Meine Arbeit ist ein wenig auf der Seite, die ich Ihnen anliegend sende, zu finden!